

MSDS MATERIAL SAFETY DATA SHEET (Sicherheitsdatenblatt)		0.1 Produkt	Respi Boost
		0.2 Status	Aktiv
		0.3 Version	1.1
		0.4 Versionsdatum	15-04-2022
1. Produktidentifikation			
1.1	Produktidentifikation		
Produktname		Respi Boost	
Handelsname		Respi Boost	
Artikelcode		RESP0100	
Chemische Beschreibung		Mischung	
REACH Registernummer		-	
1.2	Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird		
Identifizierte Verwendung(en)		Tierpflege (Atempflege)	
1.3	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt		
Identifikation des Unternehmens		Name	Holland Animal Care B.V.
Kontakt	Straße		De Leemkoele 2
	Postleitzahl		7468 DM
	Ort		Enter
	Land		Niederlande
	Telefon		+31-(0)548-545520
	E-Mail		info@hollandanimalcare.nl
	Website		www.hollandanimalcare.nl
1.4	Notrufnummer		
Notrufnummer		Belgien : Anti-Gift-Zentrum - Brüssel TEL: +32(0)70/245.245 Deutschland: Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin TEL: +49 30 30686700 Österreich: Vergiftungsinformationszentrale TEL: +43 1 406 43 43 Schweiz: Schweizerisches Toxicologisches Informationszentrum +41 44 251 51 51 (International) 145 (National) (Nur zur Information professioneller Pflegekräfte bei akuter Vergiftung)	

2. Identifizierung der Gefahren											
2.1	Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Flam. Liq. 2; Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2; H225 Eye Irrit. 2; Schwere Augenschäden/Augenreizung, Kategorie 2; H319										
2.2	Kennzeichnungselemente Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: <table border="1"> <tr> <td>Gefahrbestimmende Komponent(en)</td><td>Ethanol</td></tr> <tr> <td>Gefahrenpiktogramm(me)</td><td>   </td></tr> <tr> <td>Signalwort</td><td>Gefahr</td></tr> <tr> <td>Gefahrenhinweise</td><td> H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung. </td></tr> <tr> <td>Sicherheitshinweise</td><td> P210 Von Hitze, Funken, heißen Oberflächen, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden. P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden. P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P370+P378 Bei Brand: Alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden. P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter einer gesicherten Entsorgung als gefährlicher Abfall zuführen. </td></tr> </table>	Gefahrbestimmende Komponent(en)	Ethanol	Gefahrenpiktogramm(me)	 	Signalwort	Gefahr	Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung.	Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze, Funken, heißen Oberflächen, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden. P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden. P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P370+P378 Bei Brand: Alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden. P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter einer gesicherten Entsorgung als gefährlicher Abfall zuführen.
Gefahrbestimmende Komponent(en)	Ethanol										
Gefahrenpiktogramm(me)	 										
Signalwort	Gefahr										
Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung.										
Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze, Funken, heißen Oberflächen, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden. P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden. P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P370+P378 Bei Brand: Alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden. P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter einer gesicherten Entsorgung als gefährlicher Abfall zuführen.										
2.3	Sonstige Gefahren <table border="1"> <tr> <td>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</td><td>Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.</td></tr> <tr> <td>Endokrinschädliche Eigenschaften</td><td>Keine Hinweis auf Hormonstörungspotenzial.</td></tr> </table>	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.	Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Hinweis auf Hormonstörungspotenzial.						
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.										
Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Hinweis auf Hormonstörungspotenzial.										

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen						
3.2	Gemische					
Name Bestandteile	Anteil %	CAS Nr.	EINECS Nr.	Index Nr.	REACH Nr.	Klassifizierung
Ethanol	>50 %	64-17-5	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43-0000	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319
Der vollständige Text der (EU)H-Erklärungen ist in Abschnitt 16 zu finden.						
4. Erste-Hilfe-Maßnahmen						
4.1	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen					
Allgemeine Hinweise		Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.				
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen		Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.				
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt		Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Mit fetthaltiger Salbe eincremen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.				
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt		Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.				
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken		Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.				
Selbstschutz		Es sind keine besonderen Maßnahmen notwendig.				
4.2	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen					
Symptome		Benommenheit, Schwindel, Desorientierung, Bewusstlosigkeit, Übelkeit				
Gefahren		Vorsicht bei Erbrechen: Aspirationsgefahr!				
4.3	Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung					
Soforthilfe		Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.				
Behandlung		Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.				
5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung						
Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.						
5.1	Löschmittel					
Geeignete Löschmittel		Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO ₂), alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel.				
Ungeeignete Löschmittel		Wasservollstrahl.				

5.2	<u>Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</u>	
Besondere Expositionsgefahren		Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO ₂), Kohlenmonoxid.
5.3	<u>Hinweise für die Brandbekämpfung</u>	
Besondere Schutzausrüstung		Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Besondere Maßnahmen		Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung des Stoffes oder Gemisches		
6.1	<u>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</u>	
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen		Personen in Sicherheit bringen. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8.
6.2	<u>Umweltschutzmaßnahmen</u>	
Umweltschutzmaßnahmen		Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
6.3	<u>Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</u>	
Methoden für Reinigung		Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Staubeentwicklung vermeiden. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit reichlich Wasser abwaschen.
6.4	<u>Verweis auf andere Abschnitte</u>	
Persönlichen Schutzausrüstung		Siehe Abschnitt 8.
Entsorgung		Siehe Abschnitt 13.
7. Handhabung und Lagerung		
7.1	<u>Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</u>	
Handhabung		Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichend Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
7.2	<u>Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</u>	
Lagerung		Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Schützen gegen Hitze. Behälter dicht geschlossen und an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz		Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.
Geeignete Verpackungsmaterialien		Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten.
7.3	<u>Spezifischen Endanwendung(en)</u>	
Tierpflege		

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen		
8.1	<u>Zu überwachende Parameter</u>	
Arbeitsplatzgrenzwerte	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	Arbeitsplatzgrenzwerte (Langzeitexposition, 8h, Inhalation):	260 mg/m³
	Arbeitsplatzgrenzwert (Kurzzeitexposition, 15 Min., Inhalation):	1 900 mg/m³
DNEL-Werte	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	DNEL (Langzeitexposition, Inhalation, systemische Wirkungen):	950 mg/m³
8.2	<u>Begrenzung und Überwachung der Exposition</u>	
Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.	
Persönliche Schutzausrüstung		
Augen- / Gesichtsschutz	Dicht schließende Schutzbrille.	
Hautschutz	Geeigneter Körperschutz: Overall. Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich. Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.	
Handschutz	Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen gemäß EN 374. Geeignetes Material: Butylkautschuk, Fluorkautschuk.	
Atemschutz	Atemschutz ist erforderlich bei Aerosolbildung. Gasfiltergerät gemäß EN 141.	
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.	
9. Physikalische und chemische Eigenschaften		
9.1	<u>Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</u>	
Aggregatzustand	Flüssig	
Farbe	Grünlich	
Geruch	Charakteristisch nach Alkohol.	
Schmelz- / Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar.	
Siedepunkt / Siedebereich (1013 hPa)	Keine Daten verfügbar.	
Entzündbarkeit	Brennbar	
Explosionsgefahr	Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.	
Explosionsgrenze	Untere Explosionsgrenze: 3,1 Vol.-% (Literaturwert Ethanol) Obere Explosionsgrenze: 27,7 Vol.-% (Literaturwert Ethanol)	

Flammpunkt	23,8°C
Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar.
pH-Wert	Keine Daten verfügbar.
Viskosität	Keine Daten verfügbar.
Löslichkeit	Vollständig mischbar in Wasser.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	Keine Daten verfügbar.
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar.
Dichte oder relative Dichte	Keine Daten verfügbar.
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar.
Lösemitteltrennprüfung	Keine Daten verfügbar.
Lösemittelgehalt	Keine Daten verfügbar.
9.2	<u>Sonstige Angaben</u>
Sonstige Angaben	Keine.
10. Stabilität und Reaktivität	
10.1	<u>Reaktivität</u>
Reaktivität	Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.
10.2	<u>Chemische Stabilität</u>
Stabilität	Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung ist das Produkt stabil.
10.3	<u>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</u>
Gefährlicher Reaktionen	Heftige Reaktionen mit: Oxidationsmittel.
10.4	<u>Zu vermeidende Bedingungen</u>
Zu vermeidende Bedingungen	Hitze. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
10.5	<u>Unverträgliche Materialien</u>
Zu vermeidende Materialien	Oxidationsmittel.
10.6	<u>Gefährliche Zersetzungsprodukte</u>
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO ₂), Kohlenmonoxid.
11. Toxikologische Angaben	
11.1	<u>Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</u>
Akute Toxizität	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>
	LD ₅₀ (Oral, Ratte – männlich und weiblich): 10 470 mg/kg (OECD Prüfrichtlinie 401) LC ₅₀ (Einatmung, Ratte – männlich und weiblich, 4h): 124,7 mg/l (OECD Prüfrichtlinie 403)

Hautverätzung / -reizung	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	Kaninchen Ergebnis (24h):	Keine Hautreizung (OECD Prüfrichtlinie 404)
Schwere Augenschädigung / -reizung	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	Kaninchen Ergebnis:	Verursacht schwere Augenreizung (OECD Prüfrichtlinie 405)
Aspirationsgefahr	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	Aspirationsgefahr:	Keine Daten verfügbar.
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	Meerschweinchen Ergebnis:	Negativ (OECD Prüfrichtlinie 406) Anmerkungen: Der Wert wird angegeben in Analogie zu den folgende Stoffen: Methanol
Mutagenität	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	Ames Test Ergebnis: Salmonella typhimurium: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen Lymphomzellen von Mäusen: Maus – männlich Ergebnis:	Negativ Negativ (OECD Prüfrichtlinie 478) Positive Resultate wurden in einigen in-vivo Tests erzielt.
Karzinogenität	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	Karzinogenität: IARC 1:	Keine Daten verfügbar. Gruppe 1: Krebserzeugend für Menschen (Ethanol)
Reproduktionstoxizität	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	Reproduktionstoxizität:	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	<i>Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):</i>	
	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:	Keine Daten verfügbar.
11.2 Angaben über sonstige Gefahren		
Sonstige Gefahren	Toxizität bei wiederholter Verabreichung (Ratte – männlich – Oral – Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden):	1 730 mg/kg
	Niedrigste Dosis, bei der gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet werden:	3 200 mg/kg

	Reizende Wirkungen, Atemlähmung, Schwindel, Narkose, Rausch, Euphorie, Übelkeit, Erbrechen:	Gemäß unseren Kenntnissen sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht worden.
12. Umweltbezogene Angaben		
12.1	Toxizität	
Ökotoxizität		Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5):
		Akute Fischtoxizität (96h): Akute Daphnientoxizität (Wasserfloh, Daphnia magna, 48h): Akute Daphnientoxizität (Wasserfloh, Daphnia magna, 48h):
		LC ₅₀ : 11 000 mg/l LC ₅₀ : 9 280 mg/l EC ₅₀ : 9 950 mg/l
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit	
Persistenz und Abbaubarkeit		Biologische Abbaubarkeit: Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB): Theoretischer Sauerstoffbedarf:
		Ca. 95%. Leicht biologisch abbaubar. 1 670 mg/g (Lit.) 2 100 mg/g (Lit.)
12.3	Bioakkumulation	
Bioakkumulation		Keine Hinweis auf Bioakkumulationspotenzial.
12.4	Mobilität in Boden	
Mobilität		Keine.
12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
Beurteilung		Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.
12.6	Endokrinschädliche Eigenschaften	
Hormonstörungspotenzial		Keine Hinweis auf Hormonstörungspotenzial.
12.7	Andere schädliche Wirkungen	
Andere schädliche Wirkungen		Keine.
13. Hinweise zur Entsorgung		
13.1	Verfahren der Abfallbehandlung	
Abfälle aus Rückständen / nicht verwendeten Produkten		Produktreste sind unter Beachtung der nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Abfallrichtlinie 2008/98/EG beachten.
Ungereinigte Verpackungen		Nicht gereinigte Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln. Abfallrichtlinie 2008/98/EG beachten.
14. Angaben zum Transport		
Landtransport (ADR/RID):		14.1 UN-Nummer: 14.2 Ordnungsgemäßen UN-Versandbezeichnung: 14.3 Transportgefahrklassen: 14.4 Verpackungsgruppe:
		UN 1993 Entzündbarer Flüssiger Stoff, N.A.G. (Ethanol) 3 III

		Gefahrzettel:  Klassifizierungscode: F1 Sondersbestimmungen: 274, 601 Begrenzte Menge (LQ): 5 L Freigestellte Menge: E1 Transportkategorie: 3 Tunnelbeschränkungskode: D/E
Seeschifftransport (IMDG):	14.1 UN-Nummer: 14.2 Ordnungsgemäßen UN-Versandbezeichnung: 14.3 Transportgefahrklassen: 14.4 Verpackungsgruppe:	UN 1993 Flammable Liquid, N.O.S. (Ethanol) 3 III Gefahrzettel:  Sonderbestimmungen: 223, 274, 955 EmS-Nr.: F-E, S-E MFAG : - Meeresschadstoff: No Sondervorschriften: Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel Begrenzte Menge (LQ): 5 L Freigestellte Menge: E1
Lufttransport (IATA):	14.1 UN-Nummer: 14.2 Ordnungsgemäßen UN-Versandbezeichnung: 14.3 Transportgefahrklassen: 14.4 Verpackungsgruppe:	UN 1993 Flammable Liquid, N.O.S. (Ethanol) 3 III Gefahrzettel: 
14.5	<u>Umweltgefahren</u>	
Umweltgefahr	Nein	
Marine pollutant	Nein	
14.6	<u>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</u>	
Besondere Vorsichtsmaßnahmen	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
14.7	<u>Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</u>	

Massengutbeförderung auf dem Seeweg	Nicht anwendbar.
15. Rechtsvorschriften	
15.1	<u>Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch</u>
Relevante EG-Regel(n)	<i>Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC Richtlinie):</i> Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: >50 <i>Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen:</i> Keine. <i>Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe:</i> Keine. <i>Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien:</i> Keine. <i>Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien (Detergenzienverordnung):</i> Keine. <i>Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:</i> Keine.
Nationale Vorschriften	Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten. <i>Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:</i> Keine. <i>Störfallverordnung:</i> Mengenschwelle: 5 <i>Lagerklasse nach VCI:</i> 3 <i>Wassergefährdungsklasse nach VwVwS:</i> 1 schwach wassergefährdend (WGK 1)
15.2	<u>Stoffsicherheitsbeurteilung</u>
Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.	
16. Sonstige Angaben	
Angabe der Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)	Übereinstimmung mit der Verordnung. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch 2020/878/EU. Restrukturierung und überarbeitete Abschnitte 1 bis 15.
Quellen der verwendeten Daten	Diese Informationen sind basiert auf den aktuell verfügbaren Daten (Hersteller). Siehe auch auf der Internetadresse: https://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances
Klassifizierungsverfahren	Zur Berechnung der Klassifizierung des Gemisches wurde die Summierungsmethode verwendet.
(EU)H-Erklärung(en)	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Liste der Abkürzungen und Akronyme	ADN (Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par voies de Navigation intérieur): Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ADR (Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route): Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. CAS: Chemical Abstracts Service (Chemie-Datenbank). CLP: Classification, Labelling and Packaging, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

	EC50: mediane effective Konzentration. EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäischer Index der auf dem Markt erhältlichen Chemikalien). EN: Europäische Norm. Eye Irrit.: Schwere Augenschäden/Augenreizung. Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeiten. GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals. IATA (International Air Transport Association): Bestimmungen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr. IMDG (International Maritime Dangerous Goods code): Internationale Code für die Beförderung gefährlicher Güter auf See. IMO (International Maritime Organisation): Internationale Schifffahrtsorganisation. LC50: Die Konzentration einer Substanz, die bei 50% einer Population zum Tod führt. LD50: Die Menge einer Substanz die bei 50% einer Population zum Tod führt. PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch. PNEC: Predicted No Effect Concentration; Konzentration, unterhalb derer es keine Auswirkungen einer Exposition gegenüber einem Stoff gibt. REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien). RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire des marchandises dangereuses (Internationale Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene). vPvB: sehr beständig und sehr bioakkumulierbar.
--	--

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen beziehen sich nur auf das Produkt und geben keine Garantie für die Qualität und die Vollständigkeit der Eigenschaften des Produkts. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers sich zu vergewissern, dass die Informationen hinsichtlich der besonderen Verwendung, die er von dem Produkt macht, geeignet und vollständig sind.

Holland Animal Care B.V. lehnt jegliche Haftung für Verluste oder Schäden ab, die sich aus der Verwendung dieser Daten ergeben.

Ende des Dokuments